

Modulprüfung aus Finanzrecht, am 27.11.2017

Univ.-Prof. Dr. Sabine Kirchmayr-Schliesselberger; Univ.-Prof. DDr. Gunter Mayr;

Univ.-Prof. Dr. Bettina Spilker; Univ.-Prof. Dr. Michael Tanzer

Die Arbeitszeit beträgt 90 Minuten. Achten Sie auf die Fragestellung, antworten Sie kurz und sachgerecht; für Antworten, die nicht gefragt wurden, werden auch keine Punkte vergeben.

Bei Unklarheiten im Sachverhalt treffen Sie Annahmen.

Schreiben Sie nur auf der ausgeteilten Angabe. **Der freie Platz hat keine Bedeutung für die notwendige Länge der Beantwortung.**

Sollten Sie während der Prüfung mit einer Gesetzesausgabe angetroffen werden, die mehr als reine Paragrafenverweise und Unterstreichungen enthält, wird Ihnen diese abgenommen.

Prüfungen, bei denen unerlaubte Hilfsmittel mitgenommen oder verwendet werden, werden nicht beurteilt. Die Prüfung wird jedoch auf die Gesamtzahl der Wiederholungen angerechnet und im Sammelzeugnis gesondert dokumentiert (§ 12 Abs 6 der Satzung der Universität Wien).

Punkte: 32 – 37: Befriedigend
44 – 50: Sehr gut 26 – 31: Genügend
38 – 43: Gut 0 – 25: Nicht genügend

Nachname: _____

Teil I: _____ *Teil II:* _____

Vorname: _____

Punkte gesamt: _____

Matrikelnummer: _____

Note: _____

Teil 1 – Ertragsteuern [25 P]

1. Einkommensteuer [2 P]

a) Erläutern Sie die Gewinnermittlung einer Mitunternehmerschaft. [1]

b) Erklären Sie die Begriffe Sonderbetriebsvermögen und Ergänzungsbilanz. [1]

- e) Im Jahr 03 schenken G (Alleingesellschafterin und Geschäftsführerin der G-GmbH) und K das Notebook ihren Kindern. Wie wirkt sich dieser Vorgang im Jahr 03 aus wenn der Teilwert des Notebooks im Jahr 03 EUR 700,--, der gemeine Wert EUR 600,-- und der Fremdvergleichswert EUR 650,-- betragen? [2]

3. Einkommensteuer [4 P]

Beurteilen Sie die folgenden Geschäftsfälle. Berechnen Sie die Steuerlast in der ESt! Begründen Sie Ihre Lösungen!

- a) A hat vor 8 Jahren eine Wohnung angeschafft, sie zunächst vermietet und zwei Jahre danach als Hauptwohnsitz selbst bezogen. Nach weiteren sechs Jahren übersiedelt sie und verkauft die Wohnung. [1]
- b) B hat ein Grundstück vor 10 Jahren um EUR 60.000,-- als Zweitwohnsitz angeschafft und dieses wird nunmehr um EUR 100.000,-- veräußert. [1]
- c) C hat ein Grundstück vor 10 Jahren um EUR 120.000,-- (Gebäudewert EUR 80.000,--) zur Vermietung angeschafft und dieses wird nunmehr um EUR 150.000,-- veräußert. Annahme: Gehen Sie bei der Ermittlung der AfA vereinfachend von der gesetzlichen AfA aus. [2]

4. Besteuerung der Privatstiftung [2 P]

Beurteilen Sie die steuerlichen Konsequenzen im Zusammenhang mit nachfolgendem Widmungsakt des Stifters S. Berechnen Sie die Steuerlast! Begründen Sie Ihre Lösung!

Stifterin S widmet der S-Privatstiftung einen Kommanditanteil (Buchwert EUR 100.000,--; Teilwert EUR 200.000,--) und eine 10%-Beteiligung an der S-GmbH (Anschaffungskosten EUR 50.000,--; gemeiner Wert EUR 300.000,--).

5. Körperschaftsteuer [2,5 P]

Die österreichische M-AG hält folgende Beteiligungen: 50% an der österreichischen A-GmbH, 60% an der österreichischen B-GmbH, 95% an der österreichischen C-KG, 60% an der deutschen D-AG und 25% an der österreichischen E-GmbH, an welcher auch die B-GmbH zu 50% beteiligt ist.

Welche Gesellschaften können in die Unternehmensgruppe des Gruppenträgers M-AG einbezogen werden? Begründen Sie Ihre Lösungen! [2,5]

6. Umgründungssteuerrecht [1 P]

Herr U möchte aufgrund der vielen bürokratischen Vorschriften seinen Malereibetrieb „U Malermeister GmbH“ wie bisher als alleiniger Gesellschafter-Geschäftsführer nun als Einzelunternehmer weiterführen. Wie beurteilen Sie das Vorhaben von U? Was empfehlen Sie Herrn U? [1]

Teil 2 – Umsatzsteuer, Verkehrssteuern, Gebührenrecht, Verfahrensrecht, Finanzstrafrecht [25 P]

7. Umsatzsteuer [6,5 P]

Beurteilen Sie die folgenden Sachverhalte aus umsatzsteuerlicher Sicht. Begründen Sie Ihre Lösungen!

Der Privatier P vermietet eine Doppelhaushälfte unbefristet an seine Lebensgefährtin. Der Mietvertrag sieht einen extrem niedrigen monatlichen Mietzins iHv EUR 100,-- zzgl USt vor (angemessen wären EUR 2.000,--).

a) Ist die Vermietung umsatzsteuerpflichtig? Wenn ja, von welcher Bemessungsgrundlage? [2]

b) P will überdies eine Eigentumswohnung, die er vollständig kreditfinanziert erworben hat, vermieten. Ein Gewinn ist daraus auch deshalb nicht zu erwarten, weil er die Wohnung zunächst kostspielig renovieren musste (unter anderem ein neuer Parkettboden um EUR 10.000,--). [2]

c) Variante: P vermietet 20 Wohnungen in einem generalsanierten Zinshaus zu einem nicht kostendeckenden Entgelt (Mietzinsbeschränkung). Die Kosten für die Sanierung betragen pro Wohneinheit EUR 100.000,--. [1]

d) Als P beim Bodenleger eine Rechnung verlangt, nimmt dieser sein Briefpapier und schreibt darauf handschriftlich die Überschrift "*Rechnung*" und darunter nur "*Verlegung eines Parkettbodens um EUR 10.000,--*". P macht in der Folge einen Vorsteuerabzug iHv EUR 2.000,-- geltend. [1,5]

8. Umsatzsteuer [8 P]

Beurteilen Sie die folgenden Sachverhalte nach Maßgabe der jeweiligen Fragestellungen aus umsatzsteuerlicher Sicht. **Begründen Sie Ihre Lösungen!**

a) Der Kunsthändler A kauft ein impressionistisches Landschaftsgemälde vom Privaten B um EUR 100.000,-- und verkauft es wenig später an einen passionierten Sammler für dessen Privatsammlung um EUR 150.000,--. Berechnen Sie die USt für sämtliche Umsätze. [2]

b) Der unternehmerisch tätige Rechtsanwalt R kauft ein zum Vorsteuerabzug berechtigendes Elektroauto und zieht die Vorsteuer in voller Höhe ab. Er nutzt das Fahrzeug zu 50 % privat. Wie ist die private Nutzung in Bezug auf den Vorsteuerabzug zu behandeln? [1,5]

c) A kauft ein Flugticket für einen Direktflug von Wien nach München. [0,5]

d) B fährt mit dem Zug von Wien nach München. [0,5]

e) Was versteht man unter dem "Grundsatz der Einheitlichkeit der Leistung"? [2]

f) Der Hobbytennispieler X erblickt während eines Touristenaufenthalts in den USA einen High-tech-Tennisschläger und kann nicht widerstehen ihn zu kaufen, um endlich eine Chance gegen seinen Nachbarn in Österreich zu haben. Ist der Kauf in Österreich umsatzsteuerbar? [1,5]

9. Gebühren [3 P]

a) Um eine Forderung gegen Adam an der richtigen Stelle einklagen zu können, fragt B beim Meldeamt an, wo Adam gemeldet ist. Sicherheitshalber fragt er auch gleich, wo Adams Frau, Eva, gemeldet ist. Beurteilen Sie diesen Sachverhalt aus der Sicht des GebG und begründen Sie Ihre Lösung. [1,5]

b) T erwirkt einen Bankkredit über EUR 150.000,-- und besichert diesen mit einer Hypothek. Beurteilen Sie die Begründung dieser Hypothek aus gebührenrechtlicher Sicht. [1,5]

10. Grunderwerbsteuer [3 P]

A wendet ein Superädifikat (Wert EUR 400.000,--; Einheitswert EUR 100.000,--) unentgeltlich der neu gegründeten A-Privatstiftung zu.

a) Beurteilen Sie die Zuwendung aus grunderwerbsteuerlicher Sicht. [2]

b) Der für die B-Privatstiftung zuständige Rechtspfleger beim Firmenbuchgericht hatte im Lotto gewonnen und ist seiner Arbeitspflicht kaum noch nachgekommen. Die B-Privatstiftung wurde daher nie im Firmenbuch eingetragen und ist somit gemäß § 7 Abs 1 PSG nie entstanden. (Eine Urkundenhinterlegung beim Grundbuchgericht erfolgte ebenfalls nie.) Der Erwerb des Superädifikats ist folglich absolut nichtig. A erfährt davon erst ein Jahr nach Abfuhr der Grunderwerbsteuer. [1]

11. Verfahrens- und Finanzstrafrecht [2,5 P]

a) Aus welchen Gründen kann ein mit Bescheid abgeschlossenes Verfahren erneut aufgenommen werden? [1,5]

b) Der Steuerpflichtige H erkennt nach seiner Veranlagung, dass seine Steuererklärung unrichtig war und dadurch seine Abgaben zu niedrig bemessen wurden. Die Unrichtigkeit resultierte aus einer groben Fahrlässigkeit des H. Was kann H nun tun und welche Folgen hätte seine Passivität? [1]

12. Neugründungs-Förderungsgesetz [2 P]

Das Wiener IT-Startup "The next Amazon" gründet eine GmbH und nimmt dabei die Möglichkeiten des NeuFöG vollumfänglich in Anspruch. Beurteilen Sie die folgenden Vorgänge **im Sinne des NeuFöG**.

a) "The next Amazon" mietet ein Geschäftslokal in der Neubaugasse und unterzeichnet einen schriftlichen Mietvertrag. [0,5]

b) Um das Geschäft aufzubauen, stellt "The next Amazon" (unmittelbar nach der Neugründung) drei Sales-Mitarbeiter ein. [1]

c) Der im Werkvertrag tätige Gesellschafter-Geschäftsführer bezieht monatlich EUR 3.000,--. [0,5]

d) **Zusatzpunkt:** Was würde sich ändern, wenn "The next Amazon" erst 15 Monate nach der Neugründung zehn Mitarbeiter einstellen würde (und bis dahin keine Angestellten hatte)? [+0,5]